



Geschäfte im Inland absichern – einfach und günstig

Gut 70 Milliarden Franken beträgt das Bankgarantievolumen in der Schweiz. Die Zahl macht klar: Bankgarantien sind für Schweizer Unternehmen jeder Grösse wichtig. Denn Garantien schaffen finanzielle Sicherheit und ebnen den Weg zu neuen Geschäften. So funktioniert das Instrument.

Bankgarantien sind im inländischen Geschäftsverkehr ein einfaches Mittel, um mehr finanzielle Sicherheit zu schaffen: Gibt ein Unternehmen eine Garantie in Auftrag, verpflichtet sich die Bank, gegenüber dessen Vertragspartei einzuspringen, falls die Garantiefahrgabeerin bzw. der Garantiefahrgabegeber nicht wie vereinbart leisten oder zahlen kann.

Welche Garantiearten gibt es?

Garantien sichern den Begünstigten gegen vielfältige Risiken ab. Die wichtigsten Garantiearten sind:

- Anzahlungsgarantie
Sichert den Käufer vor Verlust der geleisteten Anzahlung ab
- Zahlungsgarantie
Schützt den Verkäufer vor ausbleibenden Zahlungen
- Gewährleistungsgarantie
Sichert den Käufer vor nachträglichen Mängeln ab

Wie hoch sind die Kosten?

Bankgarantien sind Verpflichtungskredite: Sie belasten die zur Verfügung gestellte Kreditlimite nur im Schadensfall. Dann allerdings kann die Garantie vom Begünstigten ohne Einreden des Auftraggebers gezogen werden. Oder anders ausgedrückt: Bei Ausbleiben der besicherten Leistung oder Zahlung muss die Bank auf erste Aufforderung des Begünstigten hin zahlen. Die Bankgarantie bietet so mehr Schutz als jede Versicherung.

Für Bankgarantien verrechnet die Bank eine Kommission. Deren Höhe hängt von der Art der Garantie, der Laufzeit, der Bonität des Auftraggebers und allfälligen Sicherheiten ab.

Wann und wo kommen Garantien zum Einsatz?

Grundsätzlich kommen Bankgarantien überall zum Einsatz – unabhängig von Branche, Unternehmensgrösse oder vom Geldbetrag. Sind hohe Summen im Spiel, ist das Instrument allerdings besonders interessant: Soll etwa ein Unternehmen einem Lieferanten eine Anzahlung in Millionenhöhe leisten, möchte es in der Regel eine zusätzliche Sicherheit bekommen.

Für jedes Geschäft die passende Sicherheit

1

Neue Kunden beliefern

Bei Liefergeschäften kommt sehr häufig eine Zahlungsgarantie zum Einsatz, wenn sich die Geschäftspartner noch nicht kennen, die Bestellvolumen sehr gross oder die Produkte hochpreisig sind. Damit stellt der Verkäufer sicher, dass seine Lieferung auch bezahlt wird. Beahlt der Kunde nicht fristgerecht, muss seine Bank den Garantiebetrug umgehend dem Verkäufer überweisen.

2

Baudienstleistung oder technische Produkte beziehen

Dienstleistungs- und Werkverträge sind oft mit einer Gewährleistungsgarantie verbunden. Bauherren oder Bauunternehmen sichern sich damit gegen nachträgliche Mängel ab. Die Garantie stellt sicher, dass der Kunde die Arbeiten sorgfältig ausführt bzw. das Produkt in der vereinbarten Qualität liefert. Dabei wird zirka 10 Prozent des Vertragswerts abgesichert. Diesen Betrag kann der Garantiebegünstigte im Schadensfall geltend machen, bis die Gewährleistungsfrist abgelaufen ist.

3

Hochpreisige Produkte verkaufen

Grössere Aufträge mit langen Produktionszeiten oder hohen Vorleistungen erfordern in vielen Fällen eine Anzahlung des Käufers. Mit einer Anzahlungsgarantie stellt der Käufer sicher, dass die Anzahlung zweckgemäss verwendet wird. Trifft die Lieferung nicht fristgerecht beim Kunden ein, kann der Anzahlungsbetrag von der garantiegebenden Bank unmittelbar zurückgefordert werden.

4

Öffentliche Ausschreibungen

Plant die öffentliche Hand ein grösseres Bauprojekt oder eine Beschaffung in Bereichen wie IT oder Infrastruktur, kommt es zu einer öffentlichen Ausschreibung. Bedingung für die Teilnahme ist oft eine Bietungsgarantie. Damit stellt der Auftraggeber sicher, dass die Bewerbenden gewillt sind, das Projekt später auch umzusetzen. Sollte sich der ausgewählte Anbieter zurückziehen, lässt sich mit der Garantiesumme eine neue Ausschreibung finanzieren.

So profitieren Unternehmen



Garantien minimieren das Risiko.

Neue Geschäfte können risikoreich sein. Die Geschäftspartner kennen sich nicht, Vertrauen muss erst aufgebaut werden. Bankgarantien sind ein einfaches Instrument, Geschäftsrisiken zu reduzieren.



Garantien ebnen den Weg zu neuen Geschäften.

Ohne Garantien kämen viele Geschäfte nicht zustande. Mit dem Instrument signalisiert der Auftraggeber seinem Geschäftspartner: Ich bin verlässlich, meine Bank steht hinter mir.



Garantien sind einfach zu handhaben.

Wer eine Bankgarantie in Auftrag gibt, hat quasi keinen administrativen Aufwand. Mit einer Kreditlimite bei der Raiffeisenbank geht die Garantiausstellung im Standardfall sehr schnell: Innerhalb von einem Tag liegt die Garantie vor.



Garantien sind günstig.

Bei Bankgarantien fliesst in der Regel kein Geld, denn sie werden nur selten gezogen. Deshalb sind die Kosten für den Garantietraggeber tiefer als bei einem herkömmlichen Kredit.

Weitere Informationen
raiffeisen.ch/bankgarantien



«Mit Bankgarantien sind die Geschäftspartner in jedem Fall abgesichert: Liefert oder zahlt der andere nicht, springt die Bank unmittelbar ein.»

Volker Käseborn, Leiter Garantien & Export Finance Raiffeisen Schweiz